

Bürgerversammlung zur Kapellenplatzplanung

Am 20. Juni füllten gut 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger den großen Saal im Petrus-Canisius-Haus. Die Ergebnisse der letzten Monate, die sich aus vielen Gesprächen, Abstimmungen und Anregungen von verschiedenen Seiten ergeben haben, wurden von Frau Janning, der Planerin des Büros IPW, vorgestellt.

Zunächst erläuterte Frau Janning die Situation des Baumbestandes und welche Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Bäume, aber auch zur Vitalisierung ergriffen werden können. Nur wenige Bäume auf dem Kapellenplatz und dem Luxemburger Platz sind derart geschädigt, dass sie unabhängig von den Baumaßnahmen entfernt werden müssen. Ziel der Planung für diese beiden Bereiche ist es, den Baumbestand darüber hinaus möglichst zu erhalten und die weiteren Veränderungen daran auszurichten.

Auf dem Kapellenplatz soll im Wesentlichen für bestimmte Wegebeziehungen eine glattere Oberfläche hergestellt werden. Es sollen aber keine abgegrenzten Wege entstehen, die die Struktur des Platzes zerstören würden. Hierzu kam die Anregung, die Oberflächen der Steine im eingebauten Zustand abzuschleifen, was technisch zunächst geprüft werden müsste. Die Kandelaber-Leuchten sollen aufgearbeitet und weiter verwendet werden. Ergänzend schlägt Frau Janning schlichte Stelen vor, die neben Beleuchtung noch andere Funktionen aufnehmen sollen. Zur Busmannstraße sieht die Planungsidee eine klare Begrenzung des Platzes durch Hecken- und Pflanzkübelelemente vor.

Der relativ dichte Baumbestand auf dem Luxemburger Platz erschwert die Herstellung einer barrierefreien Oberfläche. Das Problem ließe sich technisch durch die Verwendung von flächendeckenden Wurzelbrücken lösen, was allerdings ziemlich aufwändig und kostspielig ist. Ansonsten kann das Pflaster zwischen den Bäumen nur auf dem bestehenden Unterbau ausgetauscht werden. Außerdem sind dann relativ große ungepflasterte Baumscheiben einzurichten. Hier und auch im Bereich des Kapellenplatzes wurde die Gestaltung der Busmannstraße und der Verkehr diskutiert, auch mit der Anregung, den Autoverkehr herauszuhalten.

Die Situation auf dem Johannes-Stalenus-Platz stellt sich etwas anders dar, weil der Platz als Durchgangsfläche bisher nur eine geringe Qualität aufweist. Als dominierendes Element soll die große Platane vom umgebenden Baumbestand freigestellt werden. Auch die Eiben direkt an der Basilika-Fassade, die Feuchteschäden im Mauerwerk und den Wandmalereien im Innenraum der Basilika verursachen, sollen entfallen. Dadurch entsteht die Möglichkeit, einen Freiraum zu schaffen, auf dem man sich aufhalten kann. Dazu sollen auf jeden Fall mehr Sitzgelegenheiten, aber auch Bewegungselemente gehören.

Die Präsentation der Planerin und eine Zusammenstellung der Anregungen und Hinweise aus der Bürgerversammlung mit einer Kommentierung ist im Internetseite der Stadtkernerneuerung unter www.kevelaer-stadtkernerneuerung.de/Kapellenplatz.html zur Einsicht abgelegt.

Stadtentwicklungsausschuss am 10. Juli

Am 10. Juli tagt wieder der Stadtentwicklungsausschuss des Rates um 18:30 Uhr im Ratsaal des Rathauses. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Neben anderen Themen geht es auch um die Kapellenplatzplanung. Es stehen aber auch Anträge zur Aussetzung der Parkgebühren im Zusammenhang mit den Bauarbeiten auf der Hauptstraße, zur Möblierung auf der Hauptstraße und zur Unterschutzstellung der Bäume auf dem Kapellenplatz und dem Luxemburger Platz auf der Tagesordnung. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Sitzung eingeladen.

Baustellenaktionen in der Innenstadt

Grubi-Radio-Spots auf Antenne

Von Juni bis Mitte August ertönt die Stimme des Baustellenmaulwurfs Grubi während des Radioprogramms auf Antenne Niederrhein. Grubi erzählt den Hörern im gesamten Empfangsgebiet von Kavelaer und den Rabatt-Aktionen der Händler und Geschäfte während der Baustellenphase. Die Wirtschaftsförderung hat diese Spots produzieren lassen, um weitere Einwohner aus der Region in die Wallfahrtsstadt zum Shoppen und Verweilen zu locken.

Der Schuhputzer kommt

Durch Sand, Staub und Split ist so manches Schuhwerk während der Bauarbeiten in der Hauptstraße schmutzig geworden. Daher liegt es nahe, dass sich Bürger und Besucher über eine Reinigung ihrer Schuhe vor Ort freuen würden. Eigens dafür wurde von der Wirtschaftsförderung ein Schuhputzer engagiert. Für alle, die ihre Schuhe nach dem Gang über die Hauptstraße professionell reinigen lassen wollen, ist der „Schuhputzer“ am Freitag, 13. Juli in der Zeit von 11 Uhr – 15 Uhr in unmittelbarer Nähe zum Baustellenzaun am Kapellenplatz zu finden. Ein weiterer Schuhputz-Termin findet am 4. August statt.

Maulwurfs-Eis zum Ferienbeginn

Eigentlich muss der Beginn der Sommerferien nicht auch noch versüßt werden. Unser Baustellenmaskottchen Grubi will es sich aber nicht nehmen lassen, zu diesem Anlass allen Kindern und Schülern (bis 18 Jahren) eine Kugel Maulwurfeis zu spendieren. Dazu wartet Grubi am letzten Schultag, am Freitag 13. Juli, zwischen 11:00 und 14:00 Uhr an der Eisdielen Piva auf die Leckermäuler. Nebenbei wird das doch ein super Selfie-Motiv zum Ferienbeginn, oder?

Mechelner Platz

Eigentlich sollten die Bauarbeiten auf dem Mechelner Platz längst weit fortgeschritten sein. Aber: es tut sich nichts vor Ort. Leider wird das auch noch eine Zeit lang so bleiben. Zuerst hatte es Verzögerungen bei dem Büro gegeben, das die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen hatte. Und jetzt interessiert sich kein Bauunternehmen für den Auftrag. Zur Ausschreibung haben zwar 11 Unternehmen die Unterlagen angefordert. Allerdings hat kein einziges ein Angebot für die Tiefbauarbeiten abgegeben. Die Ausschreibung muss daher wiederholt werden, was natürlich unmittelbar nach dem vorherigen Versuch sinnlos ist. Ein zweiter Aufschlag wird daher im Herbst erfolgen mit dem Ziel, den Umbau nach dem nächsten Winter beginnen zu können.

Für den Platz wird es über den Sommer eine Zwischenlösung geben. Zusammen mit der Museumsleitung und den Kollegen vom Bauhof entwickelte Sandra Kimm-Hamacher Ideen, um für Bürger und Besucher den Platz attraktiver zu machen:

- Der Rindenmulch wird zusammengeschoben und es kommt viel Sand auf den Platz.
- Zusätzliche Bänke Pflanzkübel geben dem Platz wieder Aufenthaltsqualität
- Ein Teil des Platzes wird unter dem Motto „Gesund am Leib und Seele“ gestaltet, um einen Vorgeschmack auf den Solegarten St. Jakob auf der Hüls zu geben..
- Dazu bieten ein Pavillon und Sonnenschirme Schatten in der Sommerzeit.
- In der nächsten Woche sollen vor Ort auf dem Platz Lounge-Möbel aus Euro-Paletten gebaut werden und dann eine rustikale Sitz- und Liegemöglichkeit bieten.
- Eine mobile Kneipp-Anlage, eine Infotafel zum neuen, ab 2020 fertig gestellten Solegarten St. Jakob sowie ein Kräuter-Hochbeet bringen Informationen und einige Parkelemente temporär in die Innenstadt.

Also: Lassen Sie sich überraschen!

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, sagen Sie mir bitte Bescheid.

Freundliche Grüße
Im Auftrag
Franz Heckens
Abteilung 2.1 "Stadtplanung"

.....
Peter-Plümpe-Platz 12
47623 Kevelaer

Tel.: 02832 122-402

Fax: 02832 122-77402

E-Mail: franz.heckens@kevelaer.de

Web: <http://www.kevelaer-stadtkernerneuerung.de/>